Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

schlossen. All geistlich lehen aus fürstlichen erbaw
lehen hieraus, Jedermann solle den Reichenau gehor-
sam sein. Die Münch sollen in Frau Closter da-
heimet bleiben, kein Pfar haben, Closterfrauen
solle niemandt für der eht nemen. Der Abt solle
seinen standt so lang haben, so lang er die lehen
des landts, und des Münster hulde hatt. Auch alle-
weil er landt und leuth nutz ist. auch Kurtzäger
solle man den Gottsdienst anfrauen lassen, Auch
er weltlich sachen andernwegen lassen, welcher
aber ausbait dazu soll man die schiff oder Roß
nemen, will er nit lassen, so solle ehe sein fürst-
hait verlonen haben, und ain leibaigner dazu sein.
Und noch mehr wird in dieser landschaft beg-
lossen, Heut will man den Pfaff darauf trei-
ben, Ist Hardtmann selbst müzig und geistlich soll
sprechen, Adel, und geistlos Herzog Wessel, welt
dem Bischoff von Freysing, und sancto Veyto von Salz-
burg, wann sein Fürnehmste räth, Aber er wel-
hat nachmals seinen Weib, der er und seinen Vatter
Carolum Hat, da er den reichsmarch geschent, und
Ehr und heut Hans.

Ihr Heilig Königlus hat von gemundtauf ange-